

## 1. Bezeichnung der Verantwortlichen

Bezeichnung der <b>Verantwortlichen</b> :	CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Korlátolt Felelősségű Társaság
Kurzbezeichnung der Verantwortlichen:	CERTA Kft.
Handelsregisternummer der Verantwortlichen:	05-09-008469
Sitz der Verantwortlichen:	H-3980 Sátoraljaújhely, Berecki u. 18-28
Kontaktdaten der Verantwortlichen:	info@certa.hu
Vertreter des Verantwortlichen:	Geschäftsführer FARKAS János
Datenschutzbeauftragter:	RÁK Gábor
E-Mail-Adresse:	adatvedelem@certa.hu
Telefonnummer:	+36-47/525-291

## 2. Regeln der Datenverarbeitung

Die zeitliche Geltung dieser Information zum Datenschutz dauert ab dem 24. Mai 2018 bis zum Widerruf.

Als Betreiber von [www.certa.hu](http://www.certa.hu) (im Folgenden: Webseite) informiert die CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. ihre Besucher, dass sie personenbezogene Daten im Zusammenhang mit dieser Webseite nur gemäß den Bestimmungen in dieser Information zum Datenschutz verarbeitet.

Diese Information wurde anhand der Datenschutz- und Datensicherheitsvorschriften der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. erstellt und ihre sachliche Geltung erstreckt sich auf sämtliche im Zuge des Betriebs der Webseite verwirklichten Vorgänge der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft., im Zuge der die Verarbeitung von in der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates bestimmten personenbezogenen Daten verwirklicht wird.

Die Begriffe dieser Information stimmen mit den in der GDPR festgelegten Begriffserklärungen überein.

Die CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. erklärt, dass sie personenbezogene Daten nur zwecks Ausübung eines Rechts oder Erfüllung einer Verpflichtung verarbeitet. Die verarbeiteten personenbezogenen Daten werden nicht zu privaten Zwecken verwendet, die Datenverarbeitung entspricht immer dem Grundprinzip der Zweckbindung und sofern der Zweck der Datenverarbeitung weggefallen ist oder die Verarbeitung der Daten ansonsten rechtswidrig ist, werden die Daten gelöscht.

Die CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. verarbeitet personenbezogene Daten nur aufgrund der vorherigen Zustimmung der Betroffenen oder in besonderen Fällen aufgrund gesetzlicher Vorschriften.

Zweck dieser Information ist es, dass die die CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. den betroffenen Personen vor Aufnahme der Daten in jedem Fall den Zweck der Datenverarbeitung sowie die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung und sämtliche wichtigen Informationen in Bezug auf die Datenverarbeitung mitteilt.

Die bei den Organisationseinheiten der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. mit der Datenverarbeitung befassten Angestellten sind verpflichtet die kennengelernten personenbezogenen Daten als Geschäftsgeheimnis zu bewahren. Zu diesem Zweck haben unsere Mitarbeiter, die die personenbezogenen Daten verarbeiten und die Zugang zu diesen haben, eine Geheimhaltungserklärung abgegeben.

Unter Berücksichtigung der Besonderheiten der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. hat der jeweilige leitende Funktionsträger der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. die Organisation, die Aufgaben und Befugnisse in Bezug auf den Datenschutz und die damit zusammenhängende Tätigkeit festgelegt und die Person, die die Datenverarbeitung überwacht, ernannt.

Im Zuge ihrer Arbeit sorgen die Mitarbeiter der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. dafür, dass unbefugte Personen nicht in die [personenbezogenen](#) Daten Einsicht nehmen können. Die Speicherung

und Aufbewahrung der personenbezogenen Daten erfolgt auf eine Weise, dass sie unbefugten Personen nicht zugänglich sind und nicht von ihnen kennengelernt, geändert sowie vernichtet werden können.

### 3. Ausübung der Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person kann über die angegebenen Kontaktdaten der Gesellschaft Auskunft über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten sowie die Berichtigung beziehungsweise – mit Ausnahme der durch Rechtsvorschrift angeordneten Datenverarbeitung – die Löschung oder Beschränkung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Die betroffene Person ist berechtigt die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten und sie einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln.

Den eingegangenen Antrag beziehungsweise Widerspruch hat die Gesellschaft innerhalb von drei Tagen ab Zugang an den Leiter der Organisationseinheit weiterzuleiten, die hinsichtlich der Datenverarbeitung über den Aufgaben und Zuständigkeitsbereich verfügt.

Der Leiter der Organisationseinheit, die hinsichtlich der Datenverarbeitung über den Aufgaben und Zuständigkeitsbereich verfügt, beantwortet den Antrag im Zusammenhang mit den personenbezogenen Daten einer betroffenen Person innerhalb von höchstens 25 – im Fall der Ausübung des Widerspruchsrechts innerhalb von 15 - Tagen schriftlich und in allgemein verständlicher Form.

Auf Antrag der betroffenen Person erteilt die Verantwortliche Auskunft über die von ihr verwalteten beziehungsweise von ihr oder von einem Auftragsverarbeiter auf ihre Anweisung verarbeiteten Daten, über deren Quelle, den Zweck, die Rechtsgrundlage, die Dauer der Datenverarbeitung, den Namen und die Adresse des Auftragsverarbeiters und ihre Tätigkeit im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung, die Umstände und Auswirkungen des Datenschutzzwischenfalls, die zur Abwendung ergriffenen Maßnahmen, ferner – im Fall der Übermittlung der personenbezogenen Daten der betroffenen Person – über die Rechtsgrundlage und den Adressaten der Übermittlung.

Die Auskunft ist in der Regel kostenlos, wenn die Person, die um Auskunft bittet, in dem laufenden Jahr noch keinen Antrag auf Auskunft bezüglich des gleichen Datenbereichs bei der Verantwortlichen gestellt hat. Ansonsten kann eine Kostenerstattung festgelegt werden. Die Höhe der Kostenerstattung kann auch durch einen Vertrag zwischen den Parteien geregelt werden. Die bereits bezahlte Kostenerstattung ist zurückzuzahlen, wenn die Daten rechtswidrig verarbeitet wurden oder der Antrag auf Auskunftserteilung zu einer Berichtigung geführt hat.

Sofern die erforderlichen Daten und die diese belegenden öffentlichen Urkunden zur Verfügung stehen, berichtigt der Leiter der Organisationseinheit, die die Daten verarbeitet, die unrichtigen Daten und sorgt im Fall des Vorliegens der in Artikel 17 der GDPR festgelegten Gründe für die Löschung der verarbeiteten personenbezogenen Daten.

Die personenbezogenen Daten sind zu löschen, wenn

- a) die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind;
- b) die betroffene Person ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung stützte, widerruft und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt;
- c) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt und keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vorliegen, oder die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt;
- d) die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden;
- e) die Löschung der personenbezogenen Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich ist, dem die Verantwortliche unterliegt;
- f) die personenbezogenen Daten in Bezug auf Kindern unter 16 Jahren angebotenen Diensten der Informationsgesellschaft erhoben wurden;
- g) hat die Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht hat und bedarf es der personenbezogenen Daten aus dem Grund, zu dem sie erhoben wurden oder auf andere Weise verarbeitet wurden, nicht mehr, ist sie zu deren Löschung verpflichtet, ferner trifft sie unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch

technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass eine betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

Die betroffene Person kann der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten widersprechen,

- wenn die Verarbeitung oder die Übermittlung der personenbezogenen Daten ausschließlich zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung der Verantwortlichen oder zur Durchsetzung eines berechtigten Interesses der Verantwortlichen, des Datenempfängers oder einer dritten Person erforderlich ist, es sei denn im Fall der verbindlichen Datenverarbeitung;
- wenn die Verwendung oder Übermittlung der personenbezogenen Daten zum Zweck der Direktwerbung, Meinungsforschung oder wissenschaftlichen Forschung erfolgt; sowie
- in den durch Gesetz bestimmten sonstigen Fällen.

Die Verantwortliche prüft den Widerspruch innerhalb kürzester Zeit, höchstens aber innerhalb von 15 Tagen nach Stellung des Antrags, beschließt über dessen Begründetheit und verständigt den Antragsteller schriftlich über ihre Entscheidung.

Stellt die Verantwortliche die Begründetheit des Widerspruchs fest, stellt sie die Datenverarbeitung – einschließlich der weiteren Datenerhebung und Datenübermittlung – ein, sperrt die Daten sowie unterrichtet all jene über den Widerspruch und die aufgrund dessen ergriffenen Maßnahmen, an die sie die vom Widerspruch betroffenen personenbezogenen Daten früher übermittelt hat, die verpflichtet sind für die Durchsetzung des Widerspruchsrechts zu sorgen.

Wenn die betroffene Person nicht mit der Entscheidung der Verantwortlichen einverstanden ist beziehungsweise wenn die Verantwortliche die Antwortfrist versäumt, kann sich die betroffene Person – innerhalb von 30 Tagen ab Mitteilung der Entscheidung beziehungsweise dem letzten Tag der Frist – an ein Gericht wenden. Wenn der Datenempfänger die zur Durchsetzung seiner Rechte erforderlichen Daten wegen des Widerspruchs der betroffenen Person nicht erhält, kann er sich innerhalb von 15 Tagen ab Mitteilung der Unterrichtung gegen die Verantwortliche an ein Gericht wenden, um die Daten zu erlangen. Die Verantwortliche kann auch der betroffenen Person den Streit verkünden.

Wenn die Verantwortliche die Unterrichtung versäumt, kann der Datenempfänger Auskunft über die mit dem Scheitern der Übermittlung zusammenhängenden Umstände von der Verantwortlichen verlangen. Diese Auskunft ist innerhalb von 8 Tagen ab Zustellung des diesbezüglichen Antrags des Datenempfängers zu erteilen. Im Fall des Auskunftsverlangens kann sich der Datenempfänger innerhalb von 15 Tagen ab der Auskunftserteilung, aber spätestens innerhalb von 15 Tagen ab der dazu zur Verfügung stehenden Frist gegen die Verantwortliche an ein Gericht wenden. Die Verantwortliche kann auch der betroffenen Person den Streit verkünden.

Die Verantwortliche darf die Daten der betroffenen Person nicht löschen, wenn die Datenverarbeitung durch Gesetz angeordnet wurde. Die Daten dürfen aber nicht an den Datenempfänger übermittelt werden, wenn die Verantwortliche dem Widerspruch zugestimmt hat oder das Gericht die Rechtmäßigkeit des Widerspruchs festgestellt hat.

Sofern die Beurteilung der Sache im Zuge der Ausübung der Rechte der betroffenen Person nicht eindeutig ist, kann der Leiter der Organisationseinheit, die die Daten verarbeitet, bei Übermittlung der Akte und seines Standpunktes in der Sache den Datenschutzbeauftragten um Stellungnahme bitten, der dem innerhalb von drei Tagen nachkommt.

Der durch die rechtswidrige Verarbeitung der Daten der betroffenen Person oder durch die Verletzung der Anforderungen an die Datensicherheit verursachten Schaden beziehungsweise das im Fall einer Persönlichkeitsrechtsverletzung durch die Verantwortliche zustehende Schmerzensgeld wird von der Gesellschaft erstattet. Die Verantwortliche wird von der Haftung für den verursachten Schaden und die Verpflichtung zur Zahlung von Schmerzensgeld frei, wenn sie nachweist, dass der Schaden oder die Verletzung des Persönlichkeitsrechts der betroffenen Person durch einen außerhalb der Datenverarbeitung liegenden, unabwendbaren Grund hervorgerufen wurde. Ebenfalls ersetzt sie den Schaden nicht, sofern der Schaden oder die Verletzung des Persönlichkeitsrechts durch ein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Geschädigten hervorgerufen wurde.

Die betroffene Person kann den Rechtsbehelf, den Widerspruch bei der Nationalen Datenschutz- und Informationsfreiheitsbehörde (H-1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/C) beziehungsweise bei dem für ihren Wohnsitz oder Aufenthaltsort zuständigen Landgericht einlegen.

#### **4. Die im Zuge der Nutzung der Webseite der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft. stattfindenden Datenverarbeitungen**

##### **Ort der Datenverarbeitung:**

H-3980 Sátoraljaújhely, Berecki u. 18-28

##### **4.1. Datenverarbeitung der Webseite**

Diese Webseite ist für jeden ohne Offenlegung seiner Identität und ohne Angabe seiner personenbezogenen Daten zugänglich, auf der Webseite und den angegliederten Seiten kann sich jeder frei und uneingeschränkt Informationen beschaffen.

##### **4.2. Kontaktaufnahme mit der CERTA Zárgyártó, Présöntő és Szerszámkészítő Kft.**

Die Gesellschaft bietet die Möglichkeit, dass der Besucher über die von der Gesellschaft betriebene Webseite Kontakt mit der Gesellschaft aufnimmt. Durch das Ausfüllen eines Formulars kann der Besucher die für die Kontaktaufnahme erforderlichen relevanten Daten angeben. Die Daten kann die betroffene Person aber nur in dem Fall absenden, wenn sie die Datenverarbeitungsvorschriften der Gesellschaft akzeptiert, ansonsten kann sie die Nachricht nicht absenden.

**Verzeichnisnummer der Datenverarbeitung:** zeitgleich mit der Verwendung der GDPR wurde die Registrierung der Datenverarbeitungsvorgänge bei der Nationalen Datenschutz- und Informationsfreiheitsbehörde eingestellt und wurde von der Pflicht zur Führung in einem Register innerhalb der Organisation der Verantwortlichen ersetzt.

**Zweck der Datenverarbeitung:** Förderung der Kontaktaufnahme mit der Gesellschaft

**Umfang der verarbeiteten Daten:** Name, Firmenname, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Betreff der Nachricht, Text der Nachricht

**Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:** Zustimmung der betroffenen Person gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) GDPR

**Frist der Datenspeicherung:** bis zum Bearbeitung der Sache, aufgrund der die Kontaktaufnahme erfolgt ist (bis zur Zweckerreichung)

**Art der Datenspeicherung:** elektronisch

**Name des Auftragsverarbeiters:** Brill Life Média Kft. (H-1037 Budapest, Bécsi út 85)

Tätigkeit im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung: Betrieb der Webseite der Verantwortlichen

##### **4.3. Cookies**

Die Webseite sammelt via Google Analytics automatisch personenbezogene Informationen über die Besucher (IP-Adresse, Aufenthaltsdauer, Standortdaten, Nutzergewohnheiten, usw.), die der Besucherstatistik der Webseite dienen. Im Zuge dessen werden Cookies auf den Computern der Besucher platziert.

Im Zuge des Besuchs der Webseite werden Anfangs- und Beendigungszeitraum des Besuchs des Nutzers automatisch gespeichert beziehungsweise in Einzelfällen – abhängig von der Einstellung des Computers des Nutzers – der Typ des Browsers und des Operationssystems. Aus diesen Daten generiert das System automatisch statistische Daten.

**Zweck der Datenverarbeitung:** automatische, personenbezogene Datenspeicherung über die Besucher der Webseite über die Nutzergewohnheiten mithilfe von Google Analytics sowie von Cookies.

**Umfang der verarbeiteten Daten:** IP-Adresse, Aufenthaltsdauer, Standortdaten, Nutzergewohnheiten, abhängig von der Einstellung des Computers - der Typ des Browsers und des Operationssystems

**Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:** Zustimmung der betroffenen Person gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) GDPR

**Frist der Datenspeicherung:** bis zum Erreichen des Zwecks der Datenverarbeitung, aber höchstens zwei Jahre ab Speicherung

**Art der Datenspeicherung:** elektronisch

#### **5. In dieser Information nicht geregelte Fragen**

Auf in dieser Information nicht geregelte Fragen finden die Vorschriften der GDPR Anwendung.